

## Presseinformation

Gilching, 19. Januar 2022

# „UVC-Geräte sollten zum flächen- deckenden Standard werden“

**Im Interview mit der Dr. Hönle AG erläutert Prof. Dr.-Ing. Peter Awakowicz von der Ruhr-Universität Bochum (RUB), warum die UVC-Technologie ein wichtiger Baustein in der Bekämpfung von Corona ist und weshalb Luftentkeimungsgeräte auch über die Pandemie hinaus in keinem Gebäude fehlen sollten.**

Die Corona-Lage in ganz Deutschland spitzt sich weiter zu und die Omikron-Variante zeigt, dass Impfungen allein die Pandemie nicht beenden werden. Gerade in geschlossenen oder schlecht zu lüftenden Räumen können zusätzliche Maßnahmen wie die Installation von mobilen Luftreinigern mit UV-C-Technologie den Schutz erhöhen. Dennoch zögern einige Kommunen, die Geräte für Schulen, Rathäuser oder auch Pflegeeinrichtungen anzuschaffen – und das, obwohl die UV-C-Entkeimung weit über die Pandemie hinaus ein Baustein eines nachhaltigen Hygienekonzeptes sein sollte.

Bei Prof. Awakowicz stößt das Zögern der Verantwortlichen auf Unverständnis: „Der Nutzen von UV-C-Licht zur Eindämmung der Pandemie kann meiner Meinung nach nicht hoch genug eingeschätzt werden. Der Einsatz von UV-C-Strahlung ist eine über viele Jahrzehnte hinweg etablierte Technologie zur Bekämpfung von Krankheitserregern. Man findet

**Pressekontakt:**

**Catherine Gettert**  
Telefon: +49 (0)8105 2083-170  
catherine.gettert@hoenle.de

Seite 1 von 3

## Presseinformation

**Pressekontakt:**

**Catherine Gettert**

Telefon: +49 (0)8105 2083-170

catherine.gettert@hoenle.de

Seite 2 von 3

sie schon heute überall dort, wo es um höchste Hygienestandards geht: In Krankenhäusern, bei der Lebensmittelproduktion oder zur Wasserentkeimung. Dieses Wissen sollten wir unbedingt nutzen, um uns und unsere Mitmenschen bestmöglichen zu schützen. Ganz gleich, ob in der Schule, dem Büro oder in der Arztpraxis.“ Er ergänzt: „Aber auch abseits von Corona sollten die Geräte flächendeckend Standard werden, denn nach der Pandemie ist vor der Pandemie. Nachhaltige Hygienekonzepte sind überall da nützlich, wo Menschen in Innenräumen aufeinandertreffen.“

In Untersuchungen in zahlreichen unterschiedlichen Räumen haben Prof. Awakowicz und sein Team am Lehrstuhl für Allgemeine Elektrotechnik und Plasmatechnik an der RUB festgestellt, dass die UV-C-Entkeimung ein probates Mittel ist, um die Keimbelastung in der Raumluft und auf Oberflächen signifikant zu senken und damit das Infektionsrisiko in Innenräumen zu reduzieren. Ein entscheidender Faktor hierbei ist, dass die Geräte in der Lage sind, die gesamte Raumluft mehrfach pro Stunde umzuwälzen: Die Luftentkeimer von Hönle erfüllen diese Kriterien und schnitten bei unterschiedlichen Luftvolumina sehr gut ab.

Bei der Auswahl der Geräte gilt es laut Prof. Awakowicz vor allem die Qualitätsunterschiede am Markt zu beachten: „Die UV-C-Geräte der Dr. Hönle AG würde ich persönlich in die Kategorie Premium einordnen, denn sie zählen zu den effizientesten Systemen zur Luftentkeimung und wurden meiner Einschätzung nach von Ingenieuren mit viel Sachver-

## Presseinformation

**Pressekontakt:**

**Catherine Gettert**

Telefon: +49 (0)8105 2083-170

catherine.gettert@hoenle.de

Seite 3 von 3

stand entwickelt. Die Geräte wurden speziell für den Einsatz in Räumen mit Personenaufenthalt entwickelt – und das sieht man in der robusten und sicheren Verarbeitung der Gehäuse und merkt man in der alltäglichen Anwendung. Die keimbelastete Luft wird ins Innere des Gerätes geleitet, wo sie geradlinig an UVC-Lampen vorbeigeführt wird. Luftmenge, Strömungsgeschwindigkeit und UVC-Dosis sind so aufeinander abgestimmt, dass hervorragende Inaktivierungsraten erreicht werden können.“

„Hinzu kommt, dass die Geräte sehr leise sind, so leise, dass wir bei unseren Untersuchungen teilweise gar nicht wussten, ob sie tatsächlich laufen. Geräte auf Basis der HEPA-Filter sind im Vergleich relativ laut, weil die Luft nicht geradlinig durch die Geräte strömen kann, sondern mit dem Filter auf einen Widerstand trifft“, stellt Prof. Awakowicz fest und ergänzt: „Und auch die Filter selbst sind meiner Meinung nach ein handfestes Problem, weil sie regelmäßig getauscht werden müssen. Das kostet nicht nur viel Geld, sondern kann unter Umständen auch gefährlich werden, weil beim Filtertausch die kontaminierten Filtermatten infektiöses Material freisetzen können. Hier müssen Fachleute ran, die Kosten wiederum müssen beispielsweise Schulen selbst tragen.“ Prof. Awakowicz resümiert: „Hier zeigen die UV-C-Luftreiniger ganz klare Vorteile gegenüber der HEPA-Filtertechnologie“.